

Der Neubau kostet 5,7 Millionen Euro



So sieht das neue Wohngebäude aus: Die beiden zweigeschossigen Gebäudeteile sind durch einen verglasten Steg verbunden. GRAFIK: SVEN SOMMER/FUCHS-PLANUNGS AG VIERNHEIM

WEINHEIM. Eineinhalb Jahre lang dauerten die Verhandlungen, doch jetzt ist alles unter Dach und Fach und das Pilgerhaus kann stolz verkünden: Der Weg für den lang ersehnten Neubau „Südliche Bergstraße“ ist frei. Auf einem fast 2900 Quadratmeter großen Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pilgerhaus, direkt neben der B3 und gegenüber Marktkauf, soll ein neues Gebäude mit 1800 Quadratmetern Nutzfläche entstehen.

Hintergrund: „Das Wohnhaus mit den Wohngruppen 6/7, das unmittelbar an die Verwaltung an-

grenzt, müsste saniert werden. Die Kosten wären allerdings deutlich höher als ein Ersatzbau“, sagt der Vorstand Uwe Gerbich-Demmer. Für 5,7 Millionen Euro baut das Pilgerhaus fünf Wohngruppen (stationäres Wohnen) für je sechs Personen und vier Appartements inklusive Dusche und kleiner Küchenzeile. So entstehen 34 Wohnplätze. 24 sind quasi durch die jetzigen Bewohner der Wohngruppe 6/7 schon belegt, für die weiteren Plätze gibt es bereits eine lange Warteliste, so Gerbich-Demmer.

Das neue Gebäude ist zweige-

schossig, 6,2 Meter hoch und besteht aus zwei Gebäudeteilen, die durch einen verglasten Steg miteinander verbunden sind. Wichtig war der Stadt eine Lärmschutzwand zur B3, die auf einer Länge von 65 Metern und einer Höhe von sechs Metern errichtet werden wird. „Wir haben uns für eine Holzvariante entschieden, die unten begrünt wird“, sagt der Architekt, Sven Sommer von der Fuchs-Planungs-AG Viernheim. Bauherr des Projektes ist Gutperle & Czech Projektentwicklung Viernheim, die ursprünglich auf dem Grundstück Reihenhäuser

geplant hatten. Für das Pilgerhaus sei der Neubau ein Glücksfall, sagt Gerbich-Demmer. „Gleich gegenüber gibt es einen Einkaufsmarkt und die OEG ist auch vor der Haustüre, für unsere Bewohner ist das hervorragend.“ Erschlossen wird der Neubau nicht über das Pilgerhaus, sondern über die Südliche Bergstraße, die parallel zur B3 verläuft. Schon in diesem Frühjahr soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Das Pilgerhaus geht von einer Bauzeit von 15 Monaten aus. Spätestens im August 2019 ist der Umzug geplant.

vnr